



Fabiana Fragale ist direkt, impulsiv und ein wenig vorlaut. Hier zeigt sie ihre Acrylbilder. Bild: Mano Reichling

«Ich möchte alles ausprobieren»

USTER Heute findet in der Galerie Frjz die Vernissage der Künstlerin Fabiana Fragale statt. Unter dem Motto «einBILDung» zeigt sie, wie unterschiedlich Vorstellung und Realität sein können.

Philipp Burkart

In der Kindheit der Ustermer Künstlerin Fabiana Fragale dienten ihr Pippi Langstrumpf und die Rote Zora als Vorbilder. Sich selbst schätzt die 20-Jährige als direkt, impulsiv und ein wenig vorlaut ein. «Ausserdem bin ich bin sehr neugierig und möchte alles ausprobieren», sagt die Künstlerin.

Dabei greift sie auch auf sinneserweiternde Methoden zurück. «Unter speziellen Einflüssen habe ich gemerkt, dass sich der Mensch leicht eine eigene Realität

erschafft», sagt Fragale. Diese unterschiedliche Wahrnehmung von Vorstellung und Realität ist Thema ihrer Ausstellung in der Galerie Frjz.

Verfolgungswahn als Realität

In ihrer ersten Ausstellung zeigt die junge Künstlerin grosse Acrylbilder, die sie auf Holz gemalt hat. Zusätzlich erzählt sie eine Geschichte anhand eines Kurzfilms und eines Skripts, welche die Symbolik der Bilder untermalen sollen. Die Geschichte handelt von einer Frau, die auf ihrem Heimweg das Gefühl hat, verfolgt zu werden. Aufgrund dieser Einbildung verändert sich ihre Realität. «Sie leidet unter Verfolgungswahn und steigert sich immer mehr in diese Vorstellung hinein, bis sie für diese Frau zur Realität wird», sagt Fragale. Diese Vor-

stellungen hat die Künstlerin als Bilder auf mannshohen Holztafeln veranschaulicht.

Nach zwei Jahren an der Kantonschule Wetzikon trat Fragale in das Liceo Artistico, das schweizerisch-italienische Kunstgymnasium in Zürich ein. Dort habe sie vor allem gelernt, organisatorisches und administratives Chaos zu ertragen. Während dieser Zeit habe sie sich zudem von der Männerwelt entdecken lassen: «Ein Chaos, welches viel mehr meinem Geschmack entsprach», sagt sie. Im Alter von 19 Jahren schloss sie das Gymnasium ab. Heute macht sie ein Praktikum in der Filmproduktion.

«einBILDung», Vernissage von Fabiana Fragale in der Galerie Frjz, Freiestrasse 19, Uster. Ausstellung vom 13. November bis 18. Dezember.

USTER

Tarifanpassungen der Heime Uster

Mit Beschluss vom 11. November hat der Stadtrat die Taxordnung und die Taxen der Heime Uster angepasst. Dies schreibt die Stadt Uster in einer Mitteilung. Unter Vorbehalt der Rechtskraft treten die Anpassungen auf den 1. Januar 2015 in Kraft. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag sowie dessen Begründung enthalten. Die angeforderten Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Der Beschluss mitsamt der neuen Tarifordnung liegt während der Rekursfrist bei der Stadtverwaltung Uster, Stadthaus, Sekretariat Abteilung Gesundheit, Bahnhofstrasse 17, zur Einsicht auf. (reg)

SwissCityBootCamp neu auch in Uster

Das SwissCityBootCamp ist eine Kombination aus Outdoor-Ausdauer und Ganzkörper-Training quer durch die Strassen und Parks einer Stadt. Neu bietet SwissCityBootCamp das Training auch in Uster an. Die Trainingsgeräte sind simpel; das eigene Körpergewicht, ein Theraband, Geländer, Treppen, Brunnen, Spielplätze und alles, was die Umgebung sonst noch so bietet. Interessierte treffen sich jeweils am Montag um 19 Uhr am Bahnhof Uster. Geleitet wird das Work-out von Trainerin Leonie Vincenz. Mehr Infos zu Trainingsstunden und Anmeldungen über die Website. (reg)

www.swisscitybootcamp.ch

Gratis Infoline 0800 80 33 66, www.mediqi.ch

Qi ist die vitale Energie des Körpers und der Seele.

Qi

Wenn durch Stress die Energie schwindet

Während Jahren engagierte sich der 42-jährige Projektmanager mit Herzblut für «seine» Firma. Er spürte nicht, dass er immer angespannter und gereizter reagierte. Seine Arbeiten erledigte er oft auch zu Hause, was zusätzlich zu Beziehungsproblemen führte. Kontinuierlich litt er an Schlafstörungen, Rückenschmerzen und Erschöpfung. Die MediQi Fachärztin für TCM stellte fest, dass eine durch Stress ausgelöste Stagnation des Leber-Qi's sowie eine Blockade der Energieleitbahnen bestand. Schon nach drei Behandlungen mit Akupunktur, chinesischen Arzneimitteln und Tui-Na Massage hatten sich die Beschwerden stark verbessert. Nach Therapieabschluss waren die Rückenschmerzen verschwunden und er konnte wieder gut durchschlafen.



MediQi Chinesische Medizin
Aarau · Baden · Bad Ragaz · Cham · Chur · Uster · Zürich

8610 Uster beim Spital Uster, Wagerenstrasse 1
Tel. 043 466 96 60, uster@mediqi.ch

Mittags- und Abendsprechstunden

Medizinischer Partner: Spital Uster

